

Gambia-Netzwerk - Rundmail 6.11.2018

Beschaffung von Dokumenten aus Gambia

Liebe Gambia-Netzwerker,

immer wieder erreichen uns Fragen, wie gambische Papiere beschafft werden können. Dazu folgender Überblick (wie immer auch mit der Bitte um Ergänzung oder Korrektur).

- a. Beschaffung von Dokumenten
- b. Geburtsurkunden
- c. Pässe

1. Wer braucht was?
 - a. Arbeit in Deutschland
 - b. Eheschließungen

1. Beschaffung von Dokumenten

a) Geburtsurkunden

Die Geburtsurkunde muss dann beschafft werden, wenn kein Pass existiert.

- Die ganz große Mehrzahl der Gambier hat Kontakte nach Gambia zur Familie oder zu Freunden. Diese müssen bei der Beschaffung der Geburtsurkunden helfen.
- Die erste Frage ist immer, ob in der Familie bereits eine Geburtsurkunde vorhanden ist. Wenn dies der Fall ist, sollte das Dokument per DHL Express nach Deutschland geschickt werden.
- Achtung: Dokumente generell an die Adresse von deutschen Vertrauenspersonen schicken lassen. Nie an Flüchtlingsunterkünfte oder Anschlussunterbringungen. Dort verschwindet Post zu häufig, also kein Risiko eingehen. (Gilt natürlich für alle Dokumente)
- Alternativ zu DHL Express können auch Gambia-Reisende oder Gambier, die regelmäßig zwischen Gambia und Deutschland hin- und herreisen, gebeten werden, die Dokumente mitzubringen (in gewissem Umfang können wir Kontakte vermitteln).
- Wenn es noch keine vorhandene Geburtsurkunde gibt, dann muss diese bei den gambischen Gesundheitszentren oder bei den Bürgermeistern des Geburtsortes beantragt werden. Dazu schreibt der Honorarkonsul der „Republic of The Gambia“, Dr. Georg Bouché, auf Anfragen regelmäßig folgendes:

„Falls noch nie ein Pass ausgestellt worden war, keiner mehr vorliegt und auch keine Kopien, muss der Nachweis der gambischen Staatsbürgerschaft zum Beispiel durch eine Geburtsurkunde erbracht werden, die über Bürgermeister oder Gesundheitszentren in Gambia, auch ohne die persönliche Anwesenheit zu bekommen sind. So können auch Eltern oder Freunde eine Geburtsurkunde beantragen.“
- Die Ausstellung einer Geburtsurkunde in Gambia kostet zwischen 30,- und 50,- Euro (viel Geld in Gambia), das den Helfern in der Regel überwiesen werden sollte/muss.
 - Angaben für die Ausstellung der Geburtsurkunde:

- Geburtsdatum
 - Geburtsort
 - Vorname
 - Geschlecht
 - Vor- und Nachname des Vaters
 - Vor- und Nachname der Mutter
 - Beruf des Vaters
 - Name, Rolle oder Position und Wohnort des Antragstellers (also des Elternteils, des Verwandten oder Freundes, der die Geburtsurkunde besorgt).
- Hierzu eine Bemerkung: **Das „Flunkern“ ist bei Gambiern weit verbreitet:** Aus verschiedenen Gründen wurden falsche Name, falsche Geburtsdaten etc. angegeben. **Wir raten hier, die richtigen Daten anzugeben!** Erfahrungen damit liegen vor: Ausbildungsduldungen zum Beispiel werden selbst bei falschen Namen in der Regel erteilt. Die Ausländerbehörde nimmt eine Namensänderung vor. (Wer dazu mehr wissen muss, soll sich bei uns melden).
 - In der Regel sind die Gambier in der Lage über diese Wege die Urkunden zu beschaffen. In sehr seltenen Ausnahmefällen (Vollwaisen, Radikaler Bruch mit Familie und Umfeld, etc.) gibt es die Möglichkeit, sich an uns zu wenden. **Allerdings:** Die Angaben zur Person und vor allem zur Staatsangehörigkeit müssen dann hundertprozentig wasserdicht sein.
 - Da die Geburtsurkunden kein Lichtbild enthalten und auch leicht gefälscht werden können, bestehen die deutschen Behörden darauf, dass die Betreffenden auch der Vorladung vor die Gambische Delegation Folge leisten müssen.

b) Beschaffung von Pässen

- **Nationalpässe (Personalausweis):** Diese Pässe können grundsätzlich nur in Gambia ausgestellt und verlängert werden. In den Briefen des Honorarkonsuls heißt bis in die aktuelle Gegenwart, dass für die Ausstellung die persönliche Anwesenheit erforderlich ist.
- **Reisepässe:** In einem Brief vom 17. April 2018 gibt der Honorarkonsul Dr. Georg Bouché folgende Auskunft: „unsere Regierung stellt Reisepässe auch ohne die Anwesenheit der betroffenen Person aus, zum Beispiel können diese auch von Verwandten in Gambia beantragt werden. Es gibt Erfahrungen, dass dies tatsächlich relativ unproblematisch ist.“
- Dazu muss der Betreffende
 - die Geburtsurkunde (als Bilddatei)
 - ein biometrisches Lichtbild und
 - eine Blanko-Unterschrift (auch als Bilddatei versendbar)
 nach Gambia schicken.
- Die Kosten belaufen sich auf etwa 200,- Euro (in Gambia ein Vermögen). Man sollte sehr aufpassen, wem man sich und das Geld anvertraut. Es gibt im Netzwerk Leute, die Kontakt zu vertrauenswürdigen Anwälten in Gambia haben (Bei Bedarf bitte melden).

2. Wer braucht was?

a) Arbeit in Deutschland

- Nur mit der Abgabe von Geburtsurkunde oder Pass ist es längerfristig möglich, die Arbeitserlaubnis zu bekommen und zu behalten. Wir gehen davon aus, dass auch ein Reisepass als ein gültiges Dokument betrachtet wird.

- Alle diejenigen, die einen Vertrag für eine Berufsausbildung haben und die dreijährige Ausbildungsduldung beantragen möchten, brauchen die Geburtsurkunde und einen Pass und sollten diese auch unbedingt abgeben. Die Ausbildung muss mindestens über zwei Jahre gehen und von der IHK oder der Handwerkskammer abgesegnet sein.
- Festangestellte ohne Ausbildungsvertrag müssen eine Risikoabwägung machen. Liefern sie die Dokumente nicht ab, so bekommen sie mit Sicherheit ein Arbeitsverbot und weitere Sanktionen. Liefern sie die Papiere ab, so sind sie nicht vor Abschiebung geschützt. Einen gewissen Schutz bieten unserer Einschätzung nach die Arbeitgeber, die mit den Betroffenen zufrieden sind und sich ggf. für sie einsetzen. Aber eben ohne Garantie und ohne gesetzliche Sicherheit.
- Dasselbe gilt auch für Arbeitslose. Auch sie müssen abwägen zwischen den Auswirkungen der Sanktionen und der Gefahr, abgeschoben zu werden. Wobei hier der Schutz durch Arbeitgeber wegfällt und es nicht sicher ist, ob sie (wieder) einen Job bekommen.

b) Eheschließungen

Für die Eheschließung in Deutschland braucht man eine Geburtsurkunde und einen Reisepass, der (siehe oben) auch ohne Anwesenheit von Verwandten oder einem Anwalt in Gambia beschafft werden kann. Im Netzwerk gibt es Kontakte, die bei Fragen der Eheschließung ihre Erfahrungen und ihr Wissen gerne weitergeben. Bitte bei uns melden – wir vermitteln dann.

Dazu gibt es auch ein gesondertes Merkblatt. Bei Bedarf bitte anfordern.